



# gemeindebrief

september bis november 2023



Schwellen  
im Leben - Teil 1

## die beerdigung

Friedhof geht auch  
digital

Seite 3

Hospitzbegleiterin  
im Interview

Seite 24

Trauer hat keine  
Phasen

Seite 22



# liebe leserinnen, liebe leser,

wir starten eine Reihe. Es geht um Schwellensituationen im Leben. Also die Situationen, in denen große Lebensumbrüche anstehen. Kasualien nennt man sie. Klassisch sind das: Taufe, Trauung, Konfirmation und Beerdigung. Wir möchten ein paar Perspektiven dazu setzen, die Sie (hoffentlich) weiterbringen, wenn bei Ihnen einmal dieser Schritt über die Schwelle ansteht und Ihr Leben umbricht. Im Guten oder auch im Schweren.

Im Herbst, wo die Natur sich zurückzieht, starten wir deshalb mit einem Blick auf die Beerdigung. Das Gefühl dazu: Trauer. Egal, ob der Tod Schrecken oder Erlösung war. Was Trauer genau ist, möchten wir einmal beschreiben, ebenso, was eine Frau bewegt **Hospizbegleiterin** zu werden. (Seiten 22 und 24)

Haben Sie schon einmal von einem **digitalen Friedhof** gehört? Die Evangelische Kirche hat vor einiger Zeit einen solchen ins Netz gestellt. (Seite 3)

Schwellensituationen und Umbrüche erlebt auch unsere Gemeinde gerade massiv. Ins Gemeindehaus zieht Leben ein, die Orgel wird erneuert

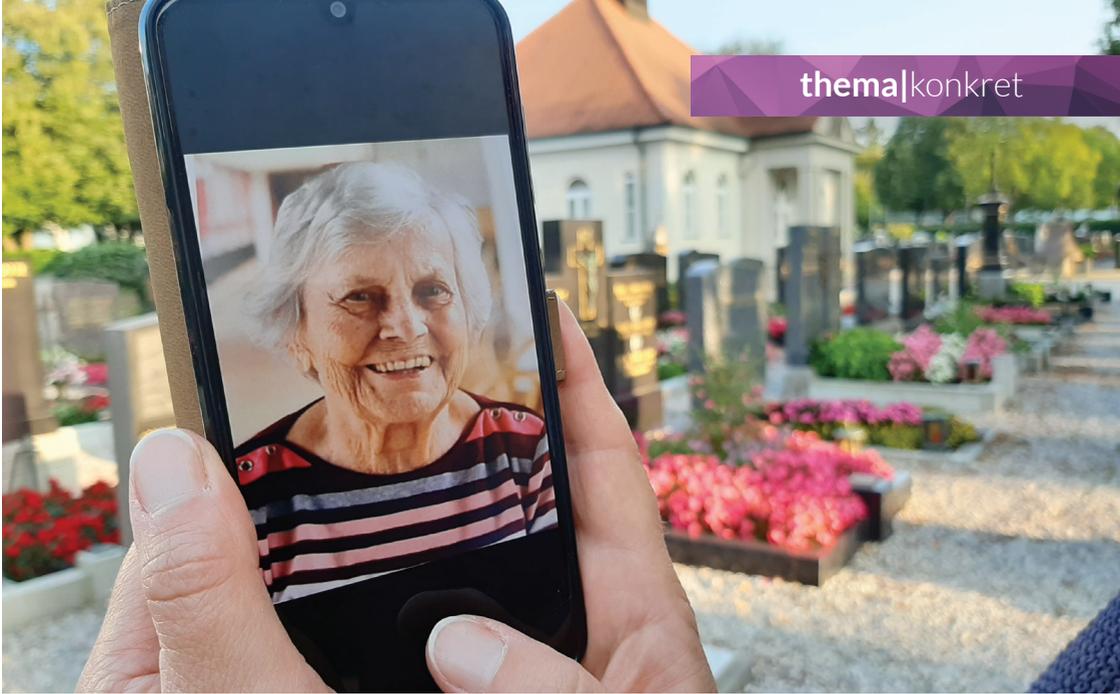
und unsere Struktur ändert sich. Das und vieles mehr finden Sie in diesem Gemeindebrief. Auch liegt diesmal ein Flyer bei, mit dem wir Danke sagen möchten. Ihre Mitgliedschaft und Unterstützung hat in den letzten Monaten sehr viel Gutes bewirkt. Wir haben es einmal zusammengestellt, was wir gemeinsam für **Menschen vor Ort** gestemmt haben. Blättern Sie doch einfach hinein.

Ihr

Pfarrer Stefan R. Fischer

## INHALT

Editorial .....	2
Friedhof Digital .....	3
Neue Küche .....	5
Bildungswerk .....	6
Gemeindeentwicklung .....	8
Gemeindefest .....	9
Orgelsanierung .....	10
Aktuelles und Termine .....	11
Gottesdienstplan .....	12
Konzert Don Kosaken .....	14
Konzert Da Capo .....	15
Termine .....	16
Abschied Jutta Sperber .....	18
„Wirschtberg-Revival“ .....	19
Gruppen, Kreise, Termine .....	20
Kontakt & Beratung .....	21
An(ge)dacht .....	22
Bekanntmachungen .....	23
Interview mit Hospizbegleiterin .....	24



## nun ist auch **friedhof digital** warum das gut ist

Warum es den digitalen Friedhof braucht.

Die Evangelische Kirche in Bayern bietet ihn kostenlos und werbungsfrei [www.gedenkenswert.de](http://www.gedenkenswert.de).

Erinnerungen pflegen, Kerzen anzünden und Mitgefühl bekunden. Dies geschieht traditionell auf dem Friedhof. Hier bekommt der Tod Raum. Und auch wenn das nicht schön klingt, ist es doch wichtig: Die biographische

und kulturelle Auseinandersetzung mit der Sterblichkeit gehört notwendigerweise zum Leben.

Die Kirche ist dabei ein bewährter Begleiter und der christliche Glaube hilft beim Loslassen. So erstaunt es nicht, dass Friedhöfe ursprünglich direkt neben der Kirche eingerichtet wurden. In den Kirchengemeinden, die bis heute einen eigenen Friedhof haben, ist dieser ein öffentlicher Ort und ein soziales Netz im besten Sinne.

Zugleich ändert sich unsere Trauerkultur: Zunehmende Mobilität erschwert die Pflege eines Grabes. Anonyme Beisetzungen nehmen zu. Und die rückläufige Zahl von Zeitungslesern bedeutet auch, dass eine Traueranzeige von weniger Menschen gelesen wird. Stattdessen werden persönliche Botschaften von immer mehr Menschen mit Hilfe von „Social Media“ kommuniziert. Kein Wunder also, dass sich dadurch auch unser Umgang mit dem Tod ändert.

So sind in den letzten Jahren eine Reihe von Online-Friedhöfen entstanden und mehrere hunderttausend Trauernde treffen sich in digitalen Trauergruppen.

Die meisten digitalen Angebote für Trauernde verfolgen allerdings ein kommerzielles Interesse: Mit Werbung und kostenpflichtigen Zusatzangeboten wird Geld verdient. Deshalb macht die Evangelische Kirche seit zwei Jahren ein eigenes seriöses Angebot: Auf [www.gedenkenswert.de](http://www.gedenkenswert.de) können Sie ganz einfach und natürlich kosten- und werbefrei eine Erinnerungsseite an einen Verstorbenen einrichten. Sie können Kondolenzbotschaften hinterlassen, virtuelle Kerzen anzünden sowie entdecken, was anderen Menschen in ihrer Trauer hilft und Sie finden hilfreiche Denkanstöße

für Trauernde. Ein „Trauerjahr-Guide“ kann abonniert werden, der über ein Jahr verteilt, fünf seelsorglich durchdachte Impulse und Übungen zum Abschiednehmen anbietet.

Im christlichen Glaubensbekenntnis ist von der „Gemeinschaft der Heiligen“ die Rede: Damit ist gemeint, dass die Verstorbenen weiterhin ein Teil unseres Glaubenslebens bleiben und wir uns in Gott mit ihnen bleibend in Hoffnung verbunden wissen. Deshalb findet sich beim mittelalterlichen Dom genau unter dem Altarraum die Krypta. Hier sind die Gebeine von Menschen beigesetzt, die uns in unserem Glauben inspiriert haben und die wir als Vorbilder ehren wollen.

Wenn Sie sich auf [www.gedenkenswert.de](http://www.gedenkenswert.de) umsehen, werden Sie auch auf viele solcher Menschen stoßen. Schauen Sie mal, wie viele Kerzen für manche von ihnen angezündet wurden.

Und wenn jemand, der Ihnen persönlich wichtig ist, fehlt, legen Sie doch einfach eine Erinnerungsseite an.



## am gemeindefest küche eingeweiht jetzt können veranstaltungen stattfinden

Wir haben investiert. Damit man im Gemeindehaus zusammenkommen und feiern kann.

Die alte Gemeindehausküche aus den 1990er Jahren war nicht mehr verwendbar. Alle Elektrogeräte waren defekt. Nun ist die neue fertig. Es ist der große Verdienst unserer Damen aus dem Kirchenvorstand, die selbst die Koordination der Handwerker übernommen haben. Das alles war dank der schnellen Genehmigung und der guten Betreuung der Verwal-

tungsstelle des Dekanatsbezirks möglich. Pfr. Fischer bedankte sich bei Ingrid Schlosser, Petra Eichermüller und Bianca Reiß mit einem Blumenstrauß.

Die ersten Veranstaltungen haben schon gezeigt, dass die Küche gut geplant ist. Gemeinsam wurde ein Kreuz an der Wand angebracht als Zeichen dafür, dass dieser Raum ein Raum der Liebe und der Begegnung ist. In der Hoffnung, dass es denen einen Zuspruch gebe, die hier feiern und arbeiten.





## hirschau wird **bildungswerkstandort** eine win-win-situation für alle



Es ist uns eine Freude, es bekanntgeben zu dürfen. Davon wird die ganze Region profitieren - nicht nur die Gemeinde.

Nun ist es offiziell. Das Evangelische Bildungswerk Oberpfalz wechselt seinen Standort und zieht nach Hirschau.

Im Juli fand die Schlüsselübergabe dazu zwischen Pfarrer Stefan Fischer und Bettina Hahn, der Geschäftsführerin des Bildungswerkes, statt. Das Gemeindehaus wird nun neuer Sitz des Bildungswerkes. Dazu wurde der untere Bereich auf Hochtouren reno-

viert, um den ehemaligen Jugendraum in einen Büroraum umzuwandeln. Das Bildungswerk ist ein starker Kooperationspartner und die Zusammenarbeit eine Win-Win-Situation für beide Seiten. Dazu auch eine Bereicherung für die Menschen in und um Hirschau! Die nötigen Umbauten haben wir gerne durchgeführt und die dazu nötigen Formalitäten auf den Weg gebracht. Der Zuzug des Bildungswerkes stärkt auch Hirschau als evangelischen Standort für die Zukunft.

„Wir haben schon mal einen Kalender zum Eintragen von Raumbelegungen

eingeführt, denn die Veranstaltungen werden nun wohl mehr werden. Aber das werden wir in guter Weise abstimmen“, so Bettina Hahn.

Stark gestiegene Mietpreise haben zu diesem Entschluss geführt, das bisherige Büro in der Amberger Innenstadt aufzugeben und umzuziehen. Das Gemeindehaus Hirschau war eine willkommene Alternative. „Hirschau liegt in der Mitte unserer beiden Dekanate und hat eine gute Verkehrsanbindung. Aber die meisten Fragen und Anliegen klären wir inzwischen per Mail oder Telefon. Eine gute digitale Vernetzung wird immer wichtiger - da sind wir gut aufgestellt, auch mit hybriden Veranstaltungen“, so die Erste Vorsitzende des Vorstandes Christina Ponader.

Der Umzug selbst ist im August vollzogen worden. Die offizielle Einweihung ist für den 12. September um 17 Uhr geplant.

Das Evangelische Bildungswerk Oberpfalz ist eine der flächenmäßig größten Bildungseinrichtungen in der Bayerischen Landeskirche, die in kirchlicher Verantwortung Erwachsenenbildung betreiben und ist 2018 aus der Fusion der beiden Bildungswerke der Dekanate Sulzbach-Rosenberg und Weiden entstanden. Die

Veranstaltungen reichen von Fahrten und Besichtigungen bis hin zu Vorträgen und Workshops. Letztlich wird die Mieteinnahme auch unser Gemeindehaus als Gebäude sichern, gerade in Zeiten, in denen kirchliche Gebäude auf dem Prüfstand stehen. Der Einzug ist also eine wahrlich frohe Botschaft für uns.



**Evangelisches Bildungswerk**

**Oberpfalz**

**Geschäftsstelle**

**Martin-Luther-Str. 11-15**

**92242 Hirschau**

**Öffnungszeiten:**

**Di 9.00 Uhr -12.00 Uhr**

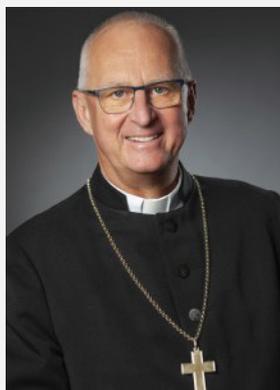
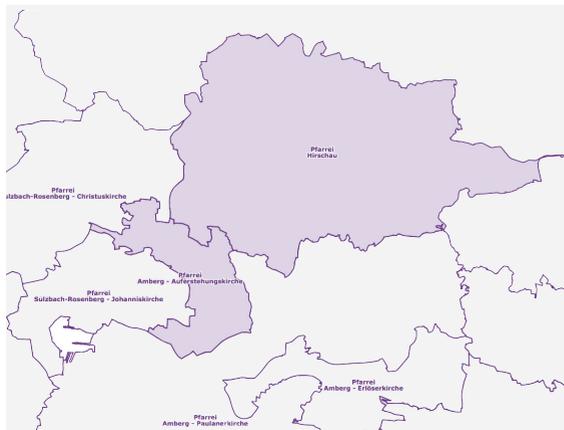
**13.00 Uhr -18.00 Uhr**

**Mi 9.00 Uhr -12.00 Uhr**

**Do 8.00 Uhr -12.00 Uhr**



## pfarrei ammersricht-hirschau regionalbischof kommt im advent



Nachdem die Kirchenvorstände über die Zukunft getagt und geplant haben, ist ein Kooperationsvertrag entstanden. Das Logo oben ist nur eine erste Spielerei, zeigt aber: Wir stehen zusammen. Die beiden Kirchengemeinden Amberg-Auferstehung und Hirschau wollen eine Pfarrei werden - mit zwei Pfarrern. Nicht, weil irgendjemand das „von oben“ möchte, sondern weil wir das erarbeitet haben. Und darin viele Vorteile sehen. Ein Pfarramt und eine Verwaltung. Arbeiten im Team. Zeit für Projekte, die Menschen erreichen - um nur ein paar Dinge zu nennen. Lieber gestalten wir jetzt selbst, als dass wir gestaltet werden. Auch wenn viele Fragen noch gemeinsam zu klären sind, der Weg, den wir

eingeschlagen haben, ist der richtige. Geklärt werden muss noch, wann die Pfarrämter wo offen sind, wie die Sekretärinnen zusammenarbeiten oder der bald eine Kirchenvorstand dann arbeitet.

Regionalbischof Klaus Stiegler hat sich über die Form des freiwilligen Zusammenarbeitens gefreut und wir freuen uns, dass er **am 1. Advent um 10 Uhr** zum Gottesdienst kommen wird, in dem die Kooperation dann besiegelt und unterzeichnet werden soll.

Wir planen derzeit noch die Details - auch den Ort. Ideen sind gerne willkommen und der nächste Gemeindebrief enthält dann alle Infos zum Schulterchluss der beiden Gemeinden.



## gemeindefest mit vielen angeboten ein paar eindrücke und bilder

Vor den Sommerferien haben wir seit Corona endlich wieder unser Gemeindefest gefeiert. Alle Kirchenplätze und Bierbänke waren besetzt. Es hat einfach gut getan und vieles war geboten.

Nach einem Dialog mit einem Wutbürger als Anfangsandacht kaperte der Chor den Altarraum und brillierte mit teils sechsstimmigen modernen Liedern. Alle haben mitgeholfen und Kuchen gebacken, Brettspiele gezeigt, Leberkäse ausgegeben und den Kirchenraum erkundet.

Über ökumenischen Besuch haben wir uns besonders gefreut.





## orgelpate (m/w/d) gesucht

unterstützen sie unsere kirchenmusik

Orgelbauer Rainer Kilbert (Bild) aus Regensburg mit einem Entwurf. So wird der Zimbelstern aussehen. Bauen wird ihn Markus Tischner..

Dank der großzügigen Unterstützung von Familie Conrad kann die Orgel erneuert werden. Damit sind aber nicht alle Kosten abgedeckt, da vieles beim Ausbau noch entdeckt wurde.

Ja, Ausbau. Unsere Kirche hat also momentan keine Orgel. Rainer Kilbert und sein Team haben alle Pfeifen ausgebaut, man sieht also momentan nur das Innenleben. Auch das ist spannend.

Ein Zimbelstern wird verbaut und ein Register getauscht, dabei werden einige Pfeifen nicht mehr benötigt.

Wenn Sie unsere Sanierung unterstützen, bedanken wir uns bei Ihnen mit einer echten Hirschauer Orgelpfeife.

**100 € ist uns eine große Pfeife wert, weniger eine kleine Mixurpfeife, die die Stimmkrone gebildet hat.**

Ende September freuen wir uns dann auf den neuen Klang unserer Orgel.



## wirtshausgottesdienst schnaittenbach

Gottesdienst einmal anders. In Schnaittenbach wurde die evangelische Kirche vor einigen Jahren verkauft. Die kleine Glocke hatte der Hotelbesitzer Gerhard Haas retten können und sie restaurieren und im Dachboden bei sich aufhängen lassen. Sein Vater und sein Großvater haben den Bau der Kirche damals mit durchgeführt.

Nach vielen Jahren hat sie zum Gottesdienst im Wirtshaus wieder geläutet.

Wir feiern jetzt immer wieder Gottesdienste an „anderen“ Orten. Kirche muss da sein, wo Menschen leben. Wenn Sie einen netten Ort wissen, sagen Sie Bescheid!

388 € sind an Erlös beim Essen eingegangen, Familie Haas spendete dies für die Orgel und Menschen in Not. Vielen Dank - auch für offene Türen!



## erntedankgaben für kinder

Am **ersten Sonntag im Oktober** ist immer Erntedank. Ein Tag, um innezuhalten und für das zu danken, was das Leben reich macht und an die zu denken, denen es nicht so gut geht.

Wir freuen uns über Blumen, Obst und Gemüsespenden. Die Gaben gehen heuer wieder an das ENH Waisenhaus in Sulzbach. Bringen Sie gerne das vorbei, wovon Sie meinen, dass es Kindern Freude macht. Geldspenden verwenden wir für die Aktion Wunschzettel an Weihnachten. Damit kein Kind hier keine Weihnachtsgeschenke bekommt.

## literaturabend im gemeindehaus

**Freitag, 1. Dezember 2023**

19:00 Uhr, ev. Gemeindehaus, Saal  
Literaturabend mit Felix Leibrock

Wer loslässt hat die Hände frei? Ein humorvoller Streifzug durch aktuelle Neuerscheinungen auf dem Buchmarkt.

Evangelisches Bildungswerk  
Oberpfalz

ebw.oberpfalz@elkb.de  
oder 09622 60794-26  
Eintritt: 5,00 €



# gottesdienste

september - november 2023



gustav-adolf-gedächtniskirche hirschau

aufstehungskirche amberg-ammersricht

## september

<b>03.</b> Sonntag 13. So. n. Trinitatis	9:00 Uhr Gottesdienst	10:30 Uhr Gottesdienst
<b>04.</b> Montag	<b>16:00 Uhr ökumenischer Gottesdienst</b> anlässlich der Festwoche auf dem Mausberg	
<b>10.</b> Sonntag 14. So. n. Trinitatis	10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	9:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
<b>17.</b> Sonntag 15. So. n. Trinitatis	<b>10:00 Uhr Gottesdienst „Wirschtlberg“</b>	10:30 Uhr Gottesdienst
<b>24.</b> Sonntag 16. So. n. Trinitatis	10:30 Uhr Gottesdienst	9:00 Uhr Gottesdienst

## oktober

<b>01.</b> Sonntag Erntedank	<b>10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl</b>	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
<b>08.</b> Sonntag 18. So. n. Trinitatis	10:30 Uhr Gottesdienst	9:00 Uhr Gottesdienst
<b>15.</b> Sonntag 19. So. n. Trinitatis	<b>18:00 Uhr Gottesdienst Kapelle in Holzhammer mit Posaunenchor</b>	10:30 Uhr Gottesdienst
<b>22.</b> Sonntag 20. So. n. Trinitatis	10:30 Uhr Gottesdienst	9:00 Uhr Gottesdienst
<b>29.</b> Sonntag 21. So. n. Trinitatis	9:00 Uhr Gottesdienst	10:30 Uhr Gottesdienst
<b>31.</b> Reformationstag	<b>19:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Paulanerkirche Amberg und Beisammensein</b>	

## november

<b>05.</b> Sonntag 22. So. n. Trinitatis	10:30 Uhr Gottesdienst	9:00 Uhr Gottesdienst
<b>12.</b> Sonntag drittl. So. im KJ	9:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	10:30 Gottesdienst mit Abendmahl
<b>19.</b> Sonntag Volkstrauertag	9:00 Uhr Gottesdienst 10:00 Uhr Kriegerdenkm.	10:30 Gottesdienst
<b>23.</b> Sonntag Buß- und Betttag	<b>19:00 Uhr Nacht der Lichter Auferstehungskirche Amberg-Ammersricht</b>	
<b>26.</b> Ewigkeitssonntag	9:00 Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen des Jahres	10:30 Gottesdienst



gustav-adolf-gedächtniskirche hirschau | martin-luther-straße 13 | 92242 hirschau  
 auferstehungskirche amberg | dollackerstraße 24 | 92224 amberg

## verabschiedung pfrin. dr. jutta sperber referentin des bildungswerks geht nach italien

Dr. Jutta Sperber war zwei Jahre für die Erwachsenenbildung zuständig und wurde nun verabschiedet. Die Stelle ist derzeit ausgeschrieben und vakant.

Sie hat viele Bildungsveranstaltungen in der Region angeboten, ökumenisch gearbeitet und geht nun nach Italien. Die Verabschiedung der theologischen Referentin des Erwachsenenbildungswerkes fand in Hirschau statt, nachdem auch die Geschäftsstelle hier angesiedelt ist.

Wir wünschen alles Gute und Gottes Segen!



v.l.n.r.: Ehrenvorsitzender Siegfried Kratzer, Juliette Schaller, Pfrin. Dr. Jutta Sperber, Vorsitzende Christina Ponader und Stellvertreter Pfr. Fischer





## konzert da-capo am 12. november um 17 uhr in der kirche

Klein, aber oho! Das trifft auf den Hirschauer Kirchenchor DaCapo zu. Im November gibt der Chor ein Konzert.  
Der Eintritt ist frei.

Friederike Seidel-Kohl leitet seit vielen Jahren den Hirschauer Chor, der nicht nur das Adventsfenster und viele Gemeindefeste mit wunderbaren Klängen bereichert.

Wir freuen uns besonders, dass wir als Gemeinde die Kirchenmusik unterstützen können und das auch Anklang findet.

Der Chor gewinnt neue Mitglieder und das freut uns.

Nun soll es ein eigenes kleines Konzert geben mit Musikstücken aus vier Jahrzehnten. Von ABBA bis zu den Scorpions sind Stücke dabei.

Am Sonntag, den 12. November um 17 Uhr erwartet Sie dann ein musikalischer Hochgenuss.

Der Eintritt ist frei und der Erlös soll der Kirchenmusik unserer Gemeinde zugute kommen.

**Sonntag, 12. November 17 Uhr**  
**Eintritt frei**

## kurz notiert. besonderes. was sonst so angeboten ist

Manche Termine stehen noch nicht fest. Die Orgelweihe, ein Orgelkonzert, ein Wirtshausgottesdienst und vieles mehr. Aber alles aktuell findet sich auf [www.hirschau-evangelisch.de](http://www.hirschau-evangelisch.de)

### buß- und bettag

Am Mittwoch, den 22. November findet eine Nacht der Lichter in der Auferstehungskirche Amberg statt. Meditative Texte, Lieder und eine bunt beleuchtete Kirche. Der Chor DaCaopo umrahmt den Gottesdienst musikalisch.

Beginn ist  
um 19 Uhr.

### reformationstag

Am Dienstag, den 31. Oktober um 19 Uhr ist der Reformationsgottesdienst mit Dekan Karlhermann Schötz in der Paulanerkirche Amberg.

Beim anschließenden Weinfest wird das neue Logo „Evangelisch in Amberg und Hirschau“ präsentiert.

### kirchenjahresende

Am **Volkstrauertag**, nach dem Gottesdienst um 9 Uhr, wird gemeinsam am Kriegerdenkmal um Frieden gebetet und der Opfer der Kriege gedacht.

Eine Woche später, am **Ewigkeitssonntag** um 10 Uhr, zünden wir für die Verstorbenen des vergangenen Jahres eine Kerze an.

### mausbergfest 2023

In der Woche ab dem 3. September findet wieder das letzte, der vier großen Bergfeste der Region statt.

Am **4. September um 16 Uhr** ist ein ökumenischer Gottesdienst. Anschließend ruft der Berg mit Bier, Bratwürsteln und Brezn.

## „der kleine prinz“ gelesen von h.w. bottenbruch

„Ich gönnte mir immer nur wenige Seiten, aus Angst, dass es zu schnell zu Ende gelesen sei. Zu wertvoll waren mir die Wörter, Sätze und Bilder“, so eine Rezension.

Ein Buch, das nicht nur Kinder auf der ganzen Welt lieben. Wir laden ein, zu einer Lesung des bekannten Werkes - eine Gutenachtgeschichte für Klein und Groß.

Lesen wird es der ausgebildete Sprachkünstler, Sprecher, Rezitator und renommierte Regisseur Hans Walter Bottenbruch im Gemeindehaus. Der Eintritt ist selbstverständlich frei.

**Samstag, 07. Oktober 19 Uhr**



## in holzhammer abendgottesdienst

Holzhammer gehört zur politischen Gemeinde Schnaittenbach, aber wer dort evangelisch ist, gehört zur Kirchengemeinde Kohlberg und Pfarrer Marcio Trentini.

Im Sommer haben sich er und Pfarrer Fischer getroffen. Dabei ist eine Idee entstanden. Die Kirchengemeinde Kohlberg hat ein Nutzungsrecht der Kapelle in Holzhammer.

„Warum feiern wir nicht an der Grenze gemeinsam!“, so die Idee. Daher: Herzliche Einladung zum Kohlberg-Hirschauer Gottesdienst am Sonntag, den 15. Oktober um 18 Uhr in der Kapelle in Holzhammer. Es spielt der Kohlberger Posaunenchor.

**Sonntag, 15. Oktober 18 Uhr**

## **konzert** maxim kovalew don kosaken am 17. oktober um 19 uhr in der kirche

Russischer Chor, der die Ukraine unterstützt, gastiert in Hirschau. Karten im Pfarramt oder an der Abendkasse.

Ein sieben Mann starker Chor erwartet uns am Dienstagabend im Oktober. Die Maxim Kovalew Don Kosaken geben ein Konzert in der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche.

Einlass ist um 18 Uhr. Karten können im Pfarramt in Hirschau erworben werden zu 25 € pro Person oder 28 € an der Abendkasse.

Es erwarten die Zuhörenden sakrale Gesänge der russischen Liturgie im ersten Teil. Dem folgen ukrainische Volkslieder.

Der Chor distanziert sich ausdrücklich vom Angriffskrieg Putins auf die Ukraine und möchte seine Unterstützung der Ukraine zum Ausdruck bringen.

Das Konzert dauert etwa 1 Stunde und 45 Minuten.,

**Dienstag, 17. Oktober, 19 Uhr**  
**Eintritt: 25 € im Vorverkauf.**





## gottesdienst zum „wirschtlberg-revival“ am 17. september um 10 uhr

Vielen aus früheren Zeiten in guter Erinnerung: Der „Wirschtlberg“ an der Ehenfelder Straße. Beliebter Biergarten mit Blick zum Monte. Nun gibt es ein Revival - mit Gottesdienst.

Es war 1949, als Georg Dobmeier die erste Holzhütte am Wirschtlberg eröffnete und wenige Jahre später schon wegen großem Zulauf zu den guten Bratwürsten, die es gab, ein Gasthaus mit Biergarten errichtete. Bis 2017 strömten regelmäßig Scharen von Besuchern und Musikern zur beliebten Wirtschaft. Seitdem ist das Gasthaus „Waldesruh“, wie es tatsächlich heißt, geschlossen. Doch jetzt gibt es Neuigkeiten.

Ende Juni dieses Jahres wurde in Hirschau ein neuer Verein ins Leben gerufen – die „Kulturwerkstatt e.V.“. Die Truppe um Vorstand Ralph Brandt lässt nun die „Wirschtlberg-Tradition“ am Sonntag, 17. September, für einen Tag wieder aufleben. Das „Wirschtlberg-Revival“ startet um 9 Uhr. Um 10 Uhr wird ein ökumenischer Gottesdienst gefeiert.

Danach gibt es bis in die Abendstunden hinein selbstverständlich Bratwürstl, aber auch an Vegetarier ist gedacht. Zur Unterhaltung spielt die Hirschauer Wirtshausmusi auf.

**Sonntag, 17. September, 10 Uhr**



## gruppen & kreise & termine



### dacapo

Kann ohne Muss. Singen macht Dir Freude und Du brauchst ein Hobby? Proben dann, wenn es in Deinen Terminkalender passt - flexibel, einmal wöchentlich. Fetziges und modernes Liedgut - mehrstimmig. Dann bist Du hier richtig.

Leitung: Friederike Seidel-Kohl

Infos: Tel. 0172/6906673



### seniorenkreis

Geselliges Beisammensein. Humor und Lebensfreude. Kaffee und Kuchen. Ausflüge, aber auch Wissenserweiterung: Vorträge und Diskussionen.

Termin: 25.09., 23.10., 20.11., 14:30 Uhr, Gemeindehaussaal

Leitung: Ingrid Schlosser, Gabriele Heuberger

Infos: Tel. 09622/1225



### einblick

Klein und Groß machen Ausflüge zu besonderen Orten und gewinnen neue Einblicke. Anmeldung jeweils erbeten

Termine werden auf der homepage bekannt gegeben.

Leitung: Pfarrer Stefan Fischer, Bildungswerk Oberpfalz

Infos & Anmeldung: stefan.reinhold.fischer@elkb.de



### spielekreis

Mensch-Ärger-Dich-Nicht und Monopoly haben wir und auch viele andere, die Du noch nicht kennst.

Termine: 05.10., 02.11., 07.12.

jeweils um 19:00 Uhr-22 Uhr im Gemeindehaussaal

Leitung: Dominik Mußemann, Florian Bast



### ökumenischer trauertreff

Verlust tut weh. Reden kann gut tun. Am ersten Dienstag im Monat um 15 Uhr im kath. Pfarrheim.

Leitung: Georg Franz Fröhler

Infos: Kath. Pfarramt 09622/2331



# kontakt & beratung



**evangelisch-  
lutherisches**  
pfarramt hirschau

Martin-Luther-Str. 11-15  
92242 Hirschau  
Tel. 09622 71462  
Fax. 09622 71463  
Pfarramt.Hirschau@elkb.de  
[www.hirschau-evangelisch.de](http://www.hirschau-evangelisch.de)



HirschauEvangelisch  
hirschau evangelisch

## pfarrer

Stefan R. Fischer  
Freier Tag: Montag  
Stefan.Reinhold.Fischer@elkb.de

## öffnungszeiten

Dienstag: 14:00 – 16:00 Uhr  
Freitag: 10:00 – 12:00 Uhr  
und nach tel. Vereinbarung

## vertrauensmann

Ulrich Gerlach  
Tel. 09622 718673

## spendenkonto

DE22 5206 0410 0201 6079 01  
bitte als Zweck „KGHirschau“ angeben

Bis 300 € gilt der Überweisungsbeleg als Zuwendungsbestätigung



**hilfestellung  
und beratung**  
diakonie

## bezirksstelle

Arbeitslosenberatung,  
Kirchlich-Allgemeine-Sozialarbeit,  
Migrationsberatung,  
Asylberatung u. v. m.

Pfarrplatz 5  
92237 Sulzbach-Rosenberg  
Tel. 09661/ 87770-200  
Fax 09661/ 87770-250  
info@diakoniesuro.de

## sozialpsychiatrisches zentrum amberg

Gerontopsychiatrische  
Fachberatung,  
Sozialpsychiatrischer Dienst  
Paulanergasse 18  
92224 Amberg  
Tel. 09621/ 3724-0



## telefonseelsorge

Immer ein offenes Ohr.  
0800/1110111 (kostenlos)

## trauern hat phasen. lernt man doch. doch trauer hat keine phasen.

Ihr habt nun Traurigkeit;  
aber ich will euch wieder sehen  
und euer Herz soll sich freuen  
und eure Freude soll niemand von  
euch nehmen.

Ich habe in der Schule noch gelernt: Trauer läuft in Phasen ab. Musste diese auswendig lernen. Sie haben vielleicht auch schon zumindest davon gehört. 1. Man will es nicht wahrhaben oder glauben wollen. 2. Zorn kommt (auch gegenüber Gott). 3. Depression und innere Auseinandersetzung 4. Akzeptanz des Verlustes.

Mich stört daran viel. Zuerst, dass man anderen vorschreibt, wie sie zu trauern haben und Menschen in Phasen steckt, als wäre Trauerarbeit ein Fahrplan. Dann, dass man versucht einzuteilen, was normal ist und was nicht. „Wie, du hast nicht geweint?“ oder „Wie, du gehst nicht regelmäßig zum Friedhof?“

Beerdigungen sind unendlich wichtig, habe ich gelernt. Man gibt damit dem Toten nicht nur einen Ort, an dem man ihn oder sie finden kann, wenn man möchte, der emotionalste Moment ist immer das Absenken des Sargs oder der Urne. Und das hat eine wichtige

Funktion. Der Tod wird damit begreifbar. Man sieht und erfährt, dass ein Mensch unwiederbringlich gegangen ist. Die Beerdigung zeigt, wer trauert und das Kondolieren bringt Menschen ins Gespräch.

Trauer stellt uns nicht vor Phasen, sondern vor Aufgaben, die nicht in einer Reihenfolge zu lösen sind, sondern ganz individuell. So einzigartig, wie jeder von uns einzigartig ist. Der, der trauert und der, der stirbt. Trauer ist eine normale Reaktion auf den Verlust eines bedeutenden Menschen. Und bei jedem anders.

Wer trauert, wird den Verlust begreifen lernen müssen, als Realität des Lebens. Die Reaktionen, die dieser Verlust auslöst, können oft auch wechseln - spontan und gemein. Ich erlebe, dass das Erzählen Menschen dabei hilft, mit dem Verlust zurecht zu kommen und ich hüte mich davor, anderen vorzuschreiben, was normale Trauer ist und was jemand muss.

Der Glaube an einen Gott, der Trauer in Freude wandeln wird, ist es, der mir geholfen hat. Einst am Ende aller Zeit. Dass es stimmt, kann ich nicht beweisen. Dass es nicht stimmt, aber auch nicht. Aber: Hoffnung trägt.

## freud und leid aus dem gemeindeleben



taufen



bestattungen

## impresum

evang.-luth. kirchengemeinde hirschau  
redaktion: pfarrer stefan r. fischer (v.i.s.d.p.),  
doris hüttner  
anschrift der redaktion:  
martin-luther-str. 11, 92242 hirschau  
tel. 09622 71462  
[www.hirschau-evangelisch.de](http://www.hirschau-evangelisch.de)  
[pfarramt.hirschau@elkb.de](mailto:pfarramt.hirschau@elkb.de)

layout: stefan fischer, doris hüttner  
Bildnachweis: Privat/pixabay.com/  
Pfarramt  
grafik kasualien s. 23 : lindenber

druck: [www.gemeindebriefdruckerei.de](http://www.gemeindebriefdruckerei.de)  
auflage: 700 exemplare  
redaktionsschluss: 25. Oktober 2023



## drei fragen an roswitha wendl eine echte Hospizbegleiterin

Roswitha Wendl ist ausgebildete Hospizbegleiterin und macht zur Zeit eine Weiterbildung zur Trauerbegleiterin. Zusammen mit Georg Franz Fröhler organisiert sie das Trauercafé in Hirschau.

### **Was hat Sie motiviert sich als Trauerbegleiterin ausbilden zu lassen?**

Darauf kann ich keine einfache Antwort geben. Vor allem ist es meine Fähigkeit, mich in die Gefühlswelt anderer Menschen hineinzusetzen.

Die Menschen sind dankbar, dass wir für sie da sind, ihnen zuhören und sie verstehen. Das ist Lob und Ansporn für mich diese Ausbildung zu machen.

Aber die Entscheidung dazu ist lange in mir gereift.

### **Was haben Sie im Umgang mit den Trauernden für sich gelernt?**

Trauer ist eine tiefer seelischer Schmerz über einen Verlust und daher sehr emotional. Jeder muss für sich selbst durch die dadurch ausgelösten Gefühle hindurchgehen. Der Austausch mit den Trauernden hat auch mir beim Tod meiner Eltern sehr geholfen meine eigenen Emotionen zu verstehen und zu verarbeiten.

### **Sie erleben sicher auch bedrückende Situationen. Wie gehen Sie damit um?**

Es ist sehr wichtig, gut mit sich selbst umzugehen. Nur dadurch kann man sich auch abgrenzen. Ich versuche, mich mit dem Leid anderer nicht zu identifizieren, sondern neutral zu bleiben. Außerdem besteht beim Hospizverein die Möglichkeit einer Supervision.